Velofahrerin zieht sich Gesichtsverletzungen zu

Eine Velofahrerin verletzte sich am Mittwoch (03.06.2020) bei einem Selbstunfall, als sie in Richtung Gallusplatz fahren wollte.

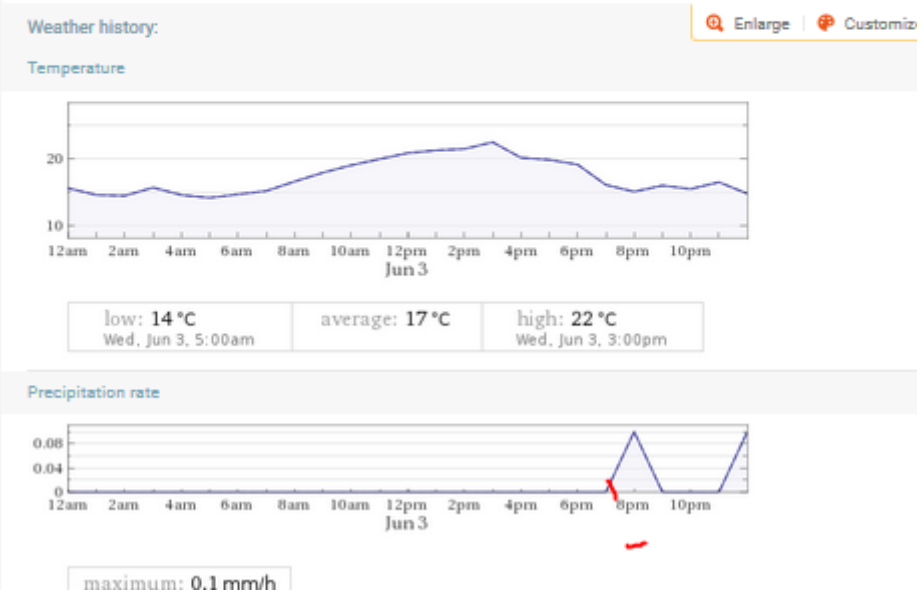
Am Mittwoch lenkte eine 37-Jährige ihr Fahrrad die St.Georgen-Strasse abwärts. Sie wollte bei der Talstation Mühleggbahn in Richtung Gallusplatz fahren. Dabei kam sie aus unbekannten Gründen bei der Überfahrt auf das Kopfsteinpflaster zu Fall. Sie verletzte sich im Gesichtsbereich und musste ins Spital gebracht werden.

https://www.stadt.sg.ch/news/13/2020/06/velofahrerin-zieht-sich-gesichtsverletzungen-zu.html

Stadtpolizei SG: «Zu Ihren Anschlussfragen:

- Der Selbstunfall ereignete sich am Abend des 3. Juni 2020 um 19:15 Uhr.
- Bezüglich Wetter wurde bei uns polizeilich nichts erfasst. Folgend der Link zu einer Website, welche die Wetterdaten für diesen Tag und Ort angibt (Angaben ohne Gewähr): https://www.wolframalpha.com/input/?i=weather+st.gallen+3.6.2020
  Gemäss diesen Daten könnte es zum Unfallzeitpunkt leicht geregnet haben, was auch das eine Unfallbild zeigt (leicht nasser Belag).

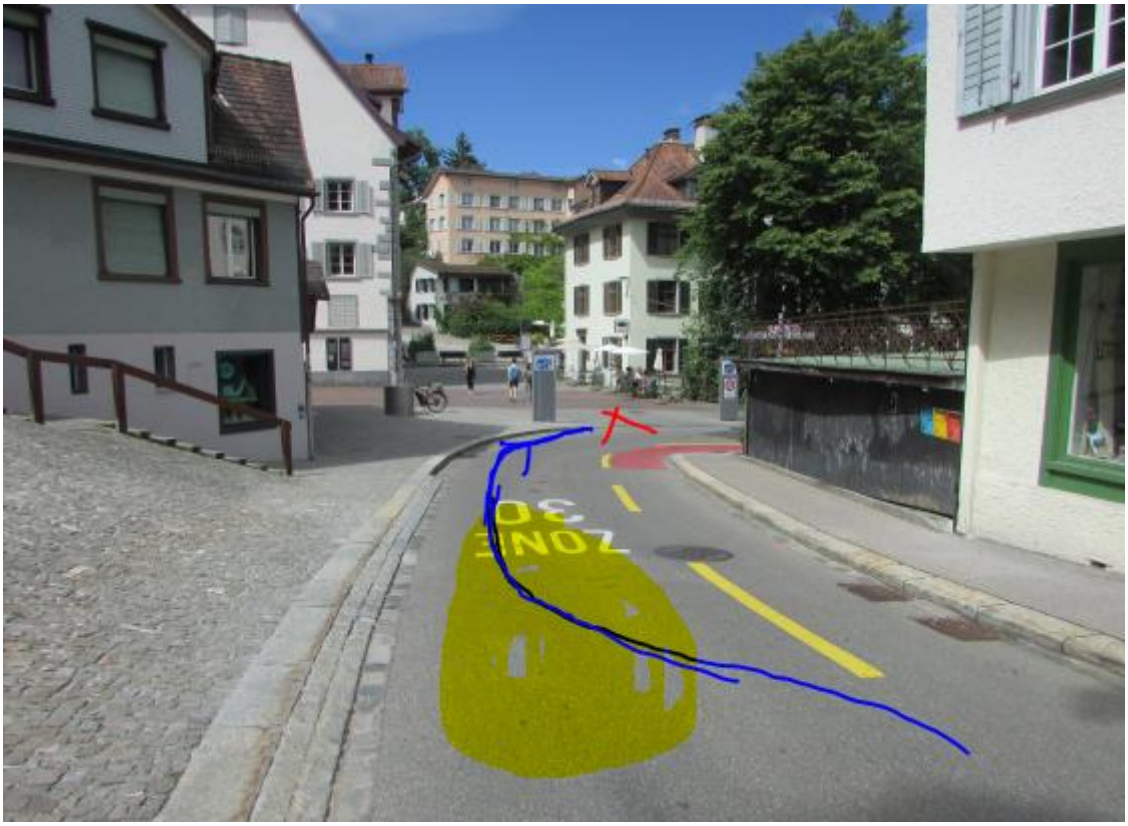
time range	day of Wednesday, June 3, 2020
temperature	(14 to 22) °C (average: 17 °C)
relative humidity	(41 to 69) % (average: 53%)
wind speed	(0 to 8) m/s (average: 3 m/s)



Unüblich, dass das Vorderrad ohne gröbere Deformationen einfach wegfällt bei einem Sturz. - Der Sturz sei sehr heftig gewesen, wie eine Anwohnerin erklärte, mit Zahnverlust

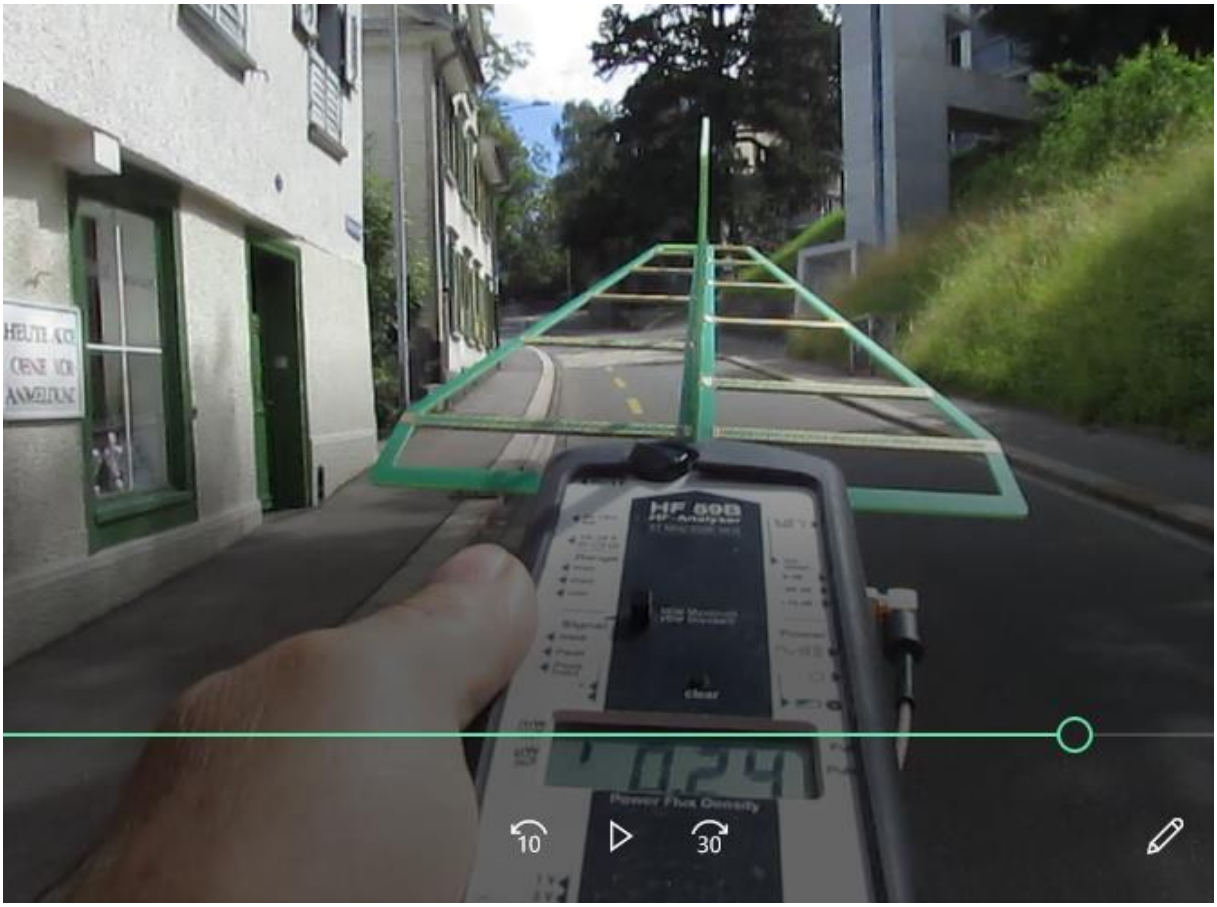
Ein Augenschein am 9.7.20 zur Kreuzung ergab folgendes:

Üblicherweise halten sich Radfahrer bergab noch vor der Kurve an die linke Strassenseite, weil die Kurve selbst äusserst unübersichtlich ist und viele Fahrzeuge auf den Gallusplatz hier abbiegen.



Dort queren sie vor dem Coiffeurgeschäft Bangor einen hot-spot, der direkt und reflektiert durch den Sender von der Moosbruggstrasse 11, Kantonales Baudepartement, abgebildet wird.

Auch auf dem Radstreifen ist die Belastung hoch (über 0.24 mW/m2):



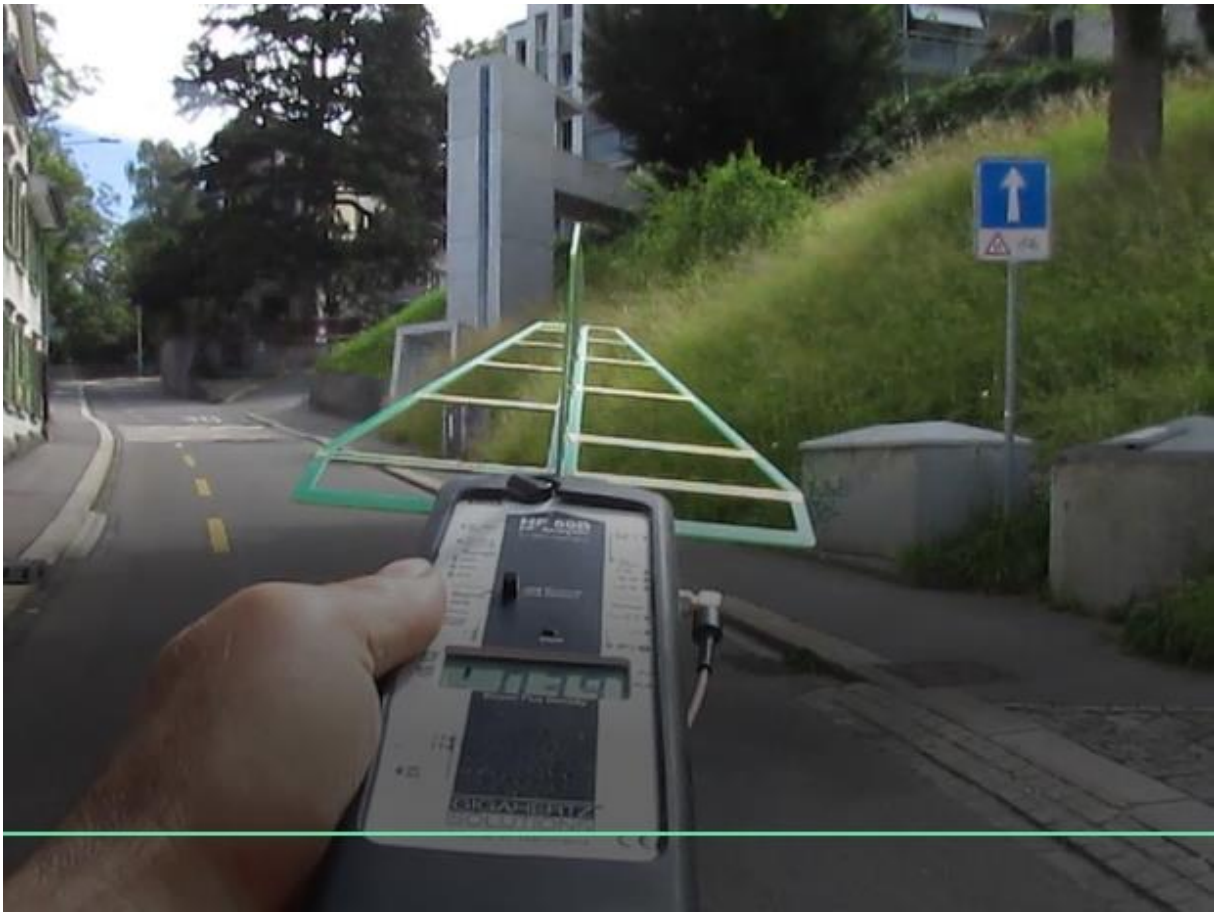
in Milliwatt (ohne peak-hold...) von der Moosbruggstrasse

Gemessen mit dem GHS HF 59B, Bereich 2.400- 10 GHz (inkl. 5G)

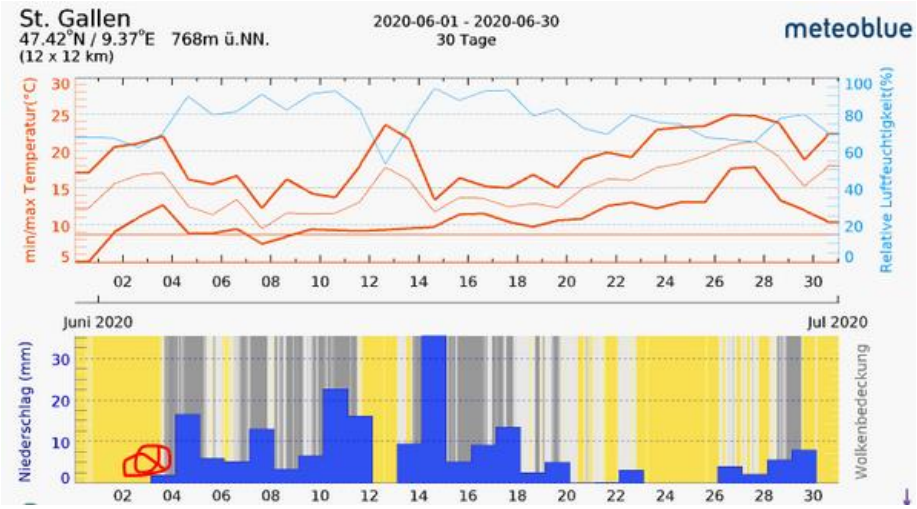
über 200uW/m2 (Darstellungsgrenze) von 5G.

Der kaschierte Sender strahlt hier tangential zu den unteren Gebäuden an der St.Georgenstrasse ein

Zudem wirkt der Sender vom Altersheim Mariaberg, Felsenstrasse



und von der Felsenstrasse her



Zum Verständnis der neurologisch/medizinischen Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57** http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf
Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie

Zur Möglichkeit der Messung von Sendeleistungen 5G: https://www.gigaherz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert https://magdahavas.com/pick-of-the-week-24-microwave-radiation-affects-the-heart/

Hochspannungsleitungen und Magnetfelder am Boden: http://people.ee.ethz.ch/~pascal/Hochspann/BBoden.gif